



Gemeinde

# LEOGANG

Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch Post.at



Der Bürgermeister informiert  
**GEMEINDEZEITUNG**

**Dezember 2020**



**EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT  
UND VIELE LICHTBLICKE IM JAHR 2021**



## Aus dem TVB Saalfelden-Leogang

### 3 Tage Jazz Festival am 22. und 21. Jänner 2021

Wie wir beim Jazz Saalfelden Weekender im Sommer bereits gelernt haben, sind Events auch jetzt auf sichere Art und Weise möglich und umsetzbar. Und da wir wissen, wie unglaublich gut Musik in Zeiten wie diesen tut, haben wir beschlossen, dass der Jänner nicht still an uns vorübergehen soll, sondern wir uns in Zuversicht üben. Wir gehen davon aus, dass unser 3 Tage Jazz Festival in Saalfelden Leogang unter den üblichen Sicherheitsvorkehrungen stattfinden wird.

Euch erwarten sechs Konzerte im Kunsthaus Nexus Saalfelden und zwei Konzerte im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang, mit einem starken Akzent auf österreichische Formationen: Die Band Chuffdrone hätte im Sommer schon ihr neues Album präsentiert und holt das nun im Jänner nach. Das Trio Geo-GeMa rund um Gerald Preinfalk wird zu Gast sein, wir stellen euch die junge Formation Victhamin vor, die beiden Trios Edi Nulz und The Great Harry Hillman vereinen sich im Projekt The True Harry Nulz zu einem druckvollen Sextett. KUU reisen aus Berlin an- mit neuen Stücken im Gepäck, die eigentlich erst auf dem für Sommer geplanten neuen Album zu hören sein werden und im besonderen Ambiente des Bergbau- und Gotikmuseums gastieren Golnar Shahyar, Mona Matbou Riahi und Manu Mayr mit Gabbeh sowie das Trio Akk:zent.

Wir sind zuversichtlich und freuen uns auf ein schönes und auf gewisse Art und Weise auch besonderes musikalisches Wochenende in Saalfelden Leogang.

### White Pearl Mountain Days

Wir müssen wieder lernen zu genießen und nur den Moment zählen zu lassen - genau das zeigen die White Pearl Mountain Days!

Von 13. März bis 4. April 2021 lädt der Skircircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn zum wohl schönsten Skifahren ein - dem Frühlingsskilauf.

Aber da zum perfekten Urlaubs-Feeling nicht nur tolle Pisten und schönes Wetter gehören, liefern die White Pearl Mountain Days die restlichen Zutaten: coolen Sound, internationale Kulinarik, Gesundheits- und Fitnessprogramme sowie den persönlichen Sonnen-Liegestuhl- eben Alpine Lifestyle!

Tagsüber präsentieren die schönsten Hütten, Restaurants und Hotels diverse kulinarische Spezialitäten, die extra für „White Pearl“ kreiert wurden.

- Musik ist das wohl alles bestimmende Thema: neben internationalen DJs und Live-Performances, begleitet von E-Violine, Drums, Saxophon, Guitars und Vocals jagt hier ein Highlight das nächste, Liebhaber guter Musik werden zu tun haben, kein Highlight zu verpassen.

## Carsharing LEO-mobil



Mit dem LEO-mobil bietet die Gemeinde Leogang mit Unterstützung der Leoganger Bergbahnen und weiteren Partnern ein umweltfreundliches und einfaches Carsharing zu sehr attraktiven Tarifen für Betriebe und deren MitarbeiterInnen, sowie Einzelpersonen an. Das Carsharing Angebot gilt für alle ab 18 Jahren mit gültigem Führerschein. Bei der Anmeldung bekommt jeder Nutzer seine Zugangsdaten für die Buchungsplattform und eine Kundenkarte (Keycard), mit der das Auto geöffnet werden kann. Danach kann das LEO-mobil einfach online über eine Carsharing Reservierungs-App gebucht werden. Die Abrechnung erfolgt monatlich mittels SEPA-Lastschrift.

Registrierte dich auf [www.loigom-hoit-zomm.at/leo-mobil](http://www.loigom-hoit-zomm.at/leo-mobil). Dann wird eine Kundenkarte für dich erstellt, die du im Büro von Loigom hoit zomm abholen kannst.

Damit kannst du deine Carsharing Wunschtermine online buchen.

Das LEO-mobil steht an der Ladestation in der Tiefgarage der Asitzbahn Talstation aufgeladen bereit, die Kundenkarte ist gleichzeitig dein Schlüssel.

Bei der Abholung deiner Keycard oder durch jemanden vom registrierten Betrieb erhältst du eine kurze Einschulung.

Dann steht deinem Fahrspaß mit dem LEO-mobil nichts mehr im Wege.





## Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Es liegt ein Jahr hinter uns, von dem wir geglaubt haben, dass so etwas in unserem Kulturkreis niemals eintreffen wird. Covid 19 Lockerungsverordnung, Lock down, Ausgangsbeschränkung, Babyelefant u.v.m, waren die Schlagworte in diesem Jahr. Unser aller Leben hat sich durch dieses Virus in vielen Bereichen verändert. Gewohnte Traditionen, liebgewonnene Rituale, sowie selbstverständliche Dinge, waren auf einmal gar nicht mehr, oder nur sehr eingeschränkt möglich. Das dörfliche Leben mit all unseren Vereinsfestivitäten kam fast zum Erliegen. Das alles fordert von uns sehr viel Disziplin und Verständnis füreinander und **dafür möchte ich mich bei euch allen bedanken.**

Ein großes Dankeschön gilt all unseren MitarbeiterInnen im „Prielgut“, die unter diesen schwierigen Voraussetzungen und Belastungen, immer für die BewohnerInnen, sowie für ihre Angehörigen da sind. Durch die Schließung der Schulen, gepaart mit „Distance-Learning“, wurden auch die Familien massiv gefordert. Gemeinsam mit einer engagierten Lehrerschaft ist es den Eltern, in vielen Fällen den Müttern, gelungen, die Kinder im Fernunterricht bestens zu betreuen. Gleiches gilt auch für den Kindergarten mit unseren Pädagoginnen und Helferinnen. Deshalb **Allen ein herzliches Dankeschön.** Es hat sich bezahlt gemacht, dass die Gemeinde stets in neueste digitale Geräte an unseren Schulen investiert hat, denn nur so war es möglich, qualitativvollen Unterricht in dieser Zeit anzubieten.

Trotz aller Beschränkungen, konnten wir aber auch in diesem Jahr doch wieder einiges gemeinsam in und für unsere Gemeinde bewegen. Die zahlreichen Projekte wurden ja immer wieder in unseren Gemeindezeitungen ausführlich beschrieben und auch mit Kosten dargestellt.

Eine Auflistung von Projekten wie: **Bürgerbeteiligung - Ortsbelegung, Neuerrichtung Bushaltestellen, viele Verschönerungsmaßnahmen mit einem Zaunprojekt, Abschluss der Straßensanierung bis Hütten mit gestalterischen Maßnahmen am Radweg, Neufassung Kösselquelle, Adaptierungen im Altstoffhof, Umbau Unterberghaus mit neuem Spielplatz, Eröffnung Tageshospiz, neuer Raum für die Kinderspielgruppe, Sanierung des Dachs Hüttkapelle** usw. zeigen, dass der Weg des Miteinanders, trotz sachlicher Diskussionen, in Leogang es möglich macht, dies alles umzusetzen. Immer wieder bezahlt machen sich auch unsere guten Kontakte zur Salzburger Landesregierung. Denn mit persönlichen Gesprächen, bzw. Anfragen, ist es gelungen, außerhalb des vorgegebenen Förderrahmens, für das Tageshospiz zusätzlich € 200.000,- und für die Bushaltestellen € 95.000,- an Fördermitteln zu bekommen.



Auch hier **der gesamten Gemeindevertretung mit Vizebürgermeister, sowie den Mitarbeitern im Gemeindeamt und unserem Bauhofteam, ein großes Danke.**

Nun bereiten wir uns alle auf eine Weihnachtszeit vor, wie es sie so, in dieser Form, für die meisten von uns so noch nie gegeben hat. Keine geöffneten Restaurants und Beherbergungsbetriebe, kein Tourismus in der gewohnten Hochsaison, keine Weihnachtfeier jagt die andere u.ä. Vielleicht weist es uns heuer, bzw. ist heuer die Möglichkeit, Weihnachten wieder einmal anders zu empfinden und zu spüren. Nämlich als eine Zeit der Ruhe, der Familie und des Empfindens der wahren Werte am Weihnachtsfest. Wenn uns dies gelingt, dann kann diese eigentlich belastende Coronazeit, vielleicht sogar in gewissen Bereichen etwas Gutes mit sich bringen.

**Das wünsche ich euch allen, sowie schöne Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!**

Euer Bürgermeister  
Josef Grießner





## Ruhestand Rupert Zehentner - eine Institution geht in Pension

AL Ing. Mario Payer  cb photography

Rupert Zehentner „Bichl Rupert“ hat sich mit Bewerbungsschreiben vom 30. März 1980 beim damaligen Bürgermeister Sebastian Madreiter für den Gemeindedienst in seiner Heimatgemeinde beworben. Nach positivem Gemeindevertretungsbeschluss trat Rupert am 16. Juni 1980 als Kanzleikraft in den Gemeindedienst.

Nach nunmehr 40 Jahren und 290 Tagen, 489 Monaten und 15 Tagen, 2128 Wochen und 4 Tagen, 14.900 Tagen, 357.600 Stunden, 21.456.000 Minuten oder 1.287.360.000 Sekunden und in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern Sebastian Madreiter, Matthias Scheiber, Helga Hammerschmied-Rathgeb und dem Gemeindeschreiber Hermann Mayrhofer, endet für Rupert der Gemeindedienst unter Bürgermeister Josef Grießner und Amtsleiter Ing. Mario Payer mit dem Übertritt in den wohl verdienten Ruhestand am 31. Dezember 2020.

Rupert prägt eine tiefe Verbundenheit mit seinem Arbeitgeber Gemeinde und so fällt es ihm nicht leicht, seinen gewohnten Weg von zu Hause ins Gemeindeamt, künftig nicht mehr zu gehen. Es gibt fast kein Büro im Gemeindeamt, in welchem er nicht über all die Jahre einmal seinen Schreibtisch hatte. So durchlebt Rupert im Laufe seiner Arbeitszeit eine wahnsinnige Entwicklung, von den handgeschriebenen Karteikarten über die erste elektronische Schreibmaschine, den ersten Computer bis hin zum modernsten PC, dies waren sicherlich auch oftmals große Herausforderungen.

Eine enorme Vielzahl an unterschiedlichsten Aufgaben, zu viele um sie aufzuzählen, hat Rupert stets gewissenhaft erledigt. Eine der schönsten, ist sicherlich die Tätigkeit im Standesamt, wo Rupert in seiner beruflichen Laufbahn lt. Aufzeichnungen 544 Paare als Standesbeamter getraut hat. Jedoch hat die Tätigkeit im Standesamt nicht nur schöne Seiten, auch schwere Stunden. Dazu zählen die Erstgespräche mit Angehörigen verstorbener Mitmenschen, wofür Rupert, durch seine angenehme Art, sein ruhiges Wesen, sein zuhören können, sein da sein für die LeogangerInnen, ja seine Hilfsbereitschaft für viele eine große Stütze war.

Er war stets geprägt von Menschlichkeit und Loyalität gegenüber seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern. Wer von den MitarbeiterInnen im Gemeindeamt etwas nicht findet oder nicht weiß, geht zu Rupert. Wer, wo, was? Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Verwandtschaftsverhältnisse und - ach ja, der Akt steht im Archiv in der zweiten Reihe im dritten Regal - Rupert hat dies auswendig gewusst.

Vieles könnte man an dieser Stelle schreiben, ja wahrscheinlich eine ganze Gemeindezeitung füllen. Rupert, aller größten und herzlichsten Dank für deine Dienste zum Wohle der Gemeinde, bleib gesund, genieße deinen neuen Lebensabschnitt im

Kreise deiner Familie, der wir auch Danke sagen vor allem deiner Kathi, die dich auch sehr oft außerhalb der regulären Dienstzeiten für deinen Einsatz als Standesbeamter entbehren musste. Besuch uns ab und zu im Amt, alles Gute.

Die Agenden von Rupert werden hausintern aufgeteilt und durch Aufstockungen von Beschäftigungsausmaße können somit alle Bereiche abgedeckt werden.



### Aus dem Standesamt 2020

 cb photography

#### Trauungen

Es fanden in Leogang im Jahr 2020 73 Trauungen und 2 eingetragene Verpartnerungen statt.

Davon kamen 26 Paare aus Deutschland, 49 Paare aus Österreich und davon bei 18 Paaren zumindest ein Teil aus Leogang.

Ein gleichgeschlechtliches Paar wurde getraut.

12 Trauungen wurden aufgrund von Corona auf 2021 oder einen noch offenen Termin verschoben.

#### Geburten

2020 erblickten 27 Leoganger Kinder das Licht der Welt, davon 14 Mädchen und 13 Jungen.

#### Todesfälle

25 Verstorbene verzeichnete Leogang 2020, aufgeteilt auf 12 Frauen und 13 Männer.





## Aus dem Wohnhaus Prielgut

Martin Herzog  Grafik: Monika Minder



Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

Wir leben momentan in einer komplizierten und fordernden Zeit mit dem Corona-Virus, das uns noch fest im Griff hat und unser Leben beeinträchtigt. Doch wie Monika Minder im Spruch oben sagt, kennt der Zauber der Hoffnung unendlich viele Lichter, die sich nicht löschen lassen. Genau aus diesem Grund werden wir die Advent- und Weihnachtszeit, in der wir uns bereits befinden, genießen soweit dies möglich ist. Die Advent- und Weihnachtszeit ist bei uns im Wohnhaus Prielgut immer eine besondere Zeit, da sie sowohl von den BewohnerInnen, als auch von den MitarbeiterInnen sehr schön gestaltet und zelebriert wird.

Eine andere Hoffnung, nämlich dass wir im Prielgut vom Corona-Virus verschont bleiben, hat sich leider nicht erfüllt. Trotz aller getroffenen Sicherheitsmaßnahmen und Vorsicht, ließ sich das Virus nicht von uns fernhalten und es sind einige MitarbeiterInnen und BewohnerInnen am Virus erkrankt. Da in solchen Fällen die Sicherheitsmaßnahmen nochmals drastisch zu verschärfen waren, um allen Vorschriften gerecht zu werden, und vor allem um die Sicherheit aller Personen im Prielgut bestmöglich sicherzustellen, war dies eine extreme Herausforderung und Belastung für alle MitarbeiterInnen, BewohnerInnen sowie den Angehörigen.

Deshalb spreche ich an dieser Stelle allen beteiligten Personengruppen, aber im Besonderen meinen MitarbeiterInnen meine größte Hochachtung aus, wie sie diese Zeit meistern. Sie sind extrem flexibel und leisten schier übermenschliches, um den Betrieb in gleicher Qualität aufrecht zu erhalten und trotzdem unser Hauptziel, unser größtes Anliegen - unseren BewohnerInnen eine höchstmögliche Lebensqualität zu bieten - nie aus den Augen zu verlieren. Vielen Dank für euren tollen Einsatz, ich bin sehr stolz auf euch und das, was ihr leistet! Aber auch diese Zeit wird vorbeigehen und deshalb freuen wir uns auf 2021 und hoffen, dass dieses Jahr nicht mehr von Covid-19 dominiert wird, sondern wieder Normalität einkehrt. Ich wünsche euch allen, trotz dieser Umstände, eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2021.

## Danke der Amtsleitung

AL Ing. Mario Payer

### Ich bedanke mich!

Wer hätte mit Ende des letzten Jahres gedacht, was uns alle an Herausforderungen in diesem „CORONA“ Jahr bevorsteht, ich denke niemand. So mussten wir lernen, auf für uns gewohnte und selbstverständliche Dinge des Lebens, Veranstaltungen, geselliges Miteinander, bis hin zu privaten Treffen zu verzichten. Vieles haben wir auch gelernt, online Konferenzen anstatt gemeinsamen Besprechungen, Homeoffice, improvisieren, kurzfristig umstrukturieren, mehr arbeiten, aber auch daheim bleiben zu müssen usw... Eine Situation, die uns in der Arbeit, und auch privat, alle sehr, sehr fordert und dennoch sind wir trotz Abstand halten ein Stück weit näher zusammengerückt und konnten durch Zusammenhalt diese Ausnahmezeit bis dato sehr gut meistern.

Mir ist es ein Anliegen, mich auf diesem Wege bei euch allen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den einzelnen Gemeindebetrieben, sowie bei allen Firmen, die uns in diesem Jahr bei der Umsetzung unserer „Gemeindeprojekte“ unterstützt haben, auf das Herzlichste zu bedanken: bei Martin Herzog samt Team aus dem Wohnhaus Prielgut, bei Hannes Scheiber samt Bauhofteam, bei Hildegard Grießner mit dem Kindergartenteam, bei allen Damen, welche für die Reinigung und Desinfektion unserer Gemeindeobjekte zuständig sind, bei den Verantwortlichen in der Freizeitanlage, bei unseren Jugendbetreuern im Jugendtreff, bei Martin Seiwald im Museum und vor allem bei meinem gesamten Team im Gemeindeamt.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Entscheidungsträger, allen voran unserem Bürgermeister Josef Grießner, dem Vizebürgermeister Hermann Unterberger, sowie an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter für die gute Zusammenarbeit.

Allen, die in diesem Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten haben, sowie jenen die neu im Gemeindedienst sind, wünsche ich das Allerbeste. Danke für euren Einsatz, bitte um euren Einsatz!

Für das kommende Jahr 2021 wünsche ich mir, dass ihr und eure Familien, sowie Freunde alle gesund bleibt, Corona uns in Ruhe lässt, ich weiterhin eure Unterstützung erfahren darf und die Gemeinschaftspflege nicht so zu kurz kommt, wie in diesem Jahr.

In diesem Sinne blicken wir positiv nach vorne, besinnliche Weihnachten, alles Gute für 2021, „bleibt's gesund“  
euer Amtsleiter



## Aus der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Leogang

Marlene Vötsch

### 🕒 Öffnungszeiten

Dienstag von 9.45 bis 11.00 Uhr

Donnerstag von 18.30 bis 19.45 Uhr

Sonntag von 9.15 bis 11.00 Uhr

Von allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen unserer Aktion „Lesesommer“ haben folgende fünf Kinder die meisten Bücher gelesen und deshalb wurden sie mit je einem Buchgutschein über € 25,- belohnt

- Anna Heugenhauser
- Noah Heugenhauser
- Isabel Gruber
- Laura Riedlsperger
- Kilian Oberndorfer

In Zeiten von Corona war eine Preisverteilung mit gemeinsamem Siegerfoto leider nicht möglich. Stellvertretend für alle Gewinner haben die Geschwister Heugenhauser auf unserem blauen Sofa Platz genommen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Buchhandlung Wirthmiller, die uns wieder zwei der Gutscheine gesponsert hat.



## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Leogang schreibt folgende Teilzeitstelle (ca. 80%) zur Unterstützung des Teams im Kindergarten aus

### Kindergartenpädagogin/en als Karenzvertretung

#### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagogin/en oder
- Abgeschlossenes Studium der Pädagogik oder
- Abgeschlossenes Studium der Psychologie oder
- Diplomprüfung für Sozialarbeit

#### Aufgabenbereiche:

- Gruppenführung
- Leitung einer Kleinkindgruppe
- Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Zusammenarbeit im Team

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 idgF.

#### Dienstbeginn ist 2021 nach Absprache.

Wenn Sie interessiert sind, richten Sie bitte Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung unter Beifügung von Foto, Lebenslauf, Bescheinigungen (z.B.: über einen abgeleisteten Wehr- oder Zivildienst) an das Gemeindeamt Leogang.

Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

#### Für Auskünfte:

Kindergartenleiterin Hildegard Grießner

☎ 06583 7192

## Impressum

### Herausgeber und Verleger

Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang, Österreich

Tel +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83 | info@leogang.at | www.leogang.at

**Redaktion, Layout und Grafik:** Carina Müllauer, Gemeindeamt Leogang

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Josef Grießner

**Fotos:** sofern nicht anders angegeben jeweiliger Autor bzw. Gemeinde Leogang

**Titelbild:** Carina Müllauer, Gemeindeamt Leogang, Dekoration Blumenwerk Leogang

**Druck:** Druckerei Johann Schreder, Saalfelden | **Auflage:** 1.550 Stück | **Erscheinungsweise:** 4 mal jährlich





## Aus dem Kindergarten Sonnenschein

Hildegard Grießner & die KindergartenpädagogInnen

### Projekt der Schlaun Fühse „Die bunte Welt der Gefühle!“

Gefühle sind ein zu uns gehörender und lebensnotwendiger Teil unseres Daseins. Sie zeigen anderen Menschen, wer und wie wir sind. In unserem Projekt geht es um die Bedeutung von Gefühlen für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung, eigene Stärken zu entdecken und die Anderen in ihrer Andersartigkeit anzuerkennen. Dies soll den Kindern zeigen, wie wichtig die Wahrnehmung der eigenen Emotionen für den respektvollen Umgang mit anderen Personen ist. Gerade in Zeiten wie diesen, wo die Kinder tagtäglich mit dem Tragen von MNS-Masken konfrontiert sind, sind Emotionen, Gefühle, Mimik und Gestik ein großes Thema.

Aus diesem Anlass ist das Projekt „Die Bunte Welt der Gefühle“ entstanden. Als Basis dazu nutzten wir das Pop-Up-Buch „Das Farbenmonster“, das den Kindern unheimlich viel Spaß machte. Die Kinder lernten spielerisch ihre Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und zu regulieren. Sie erfuhren, dass alle Gefühle gleich wichtig, natürlich, ganz normal sind und zum Menschsein gehören. Die Kinder konnten ihren Gefühlen freien Lauf lassen und „in die bunte Welt der Gefühle eintauchen.“



### Einschreibung für Kindergarten und Kleinkindgruppe 2021/22

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona Pandemie findet die Einschreibung mittels Onlineformular statt.

📅 ab 1. Februar 2021

🌐 [www.leogang.at](http://www.leogang.at)

### Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

📞 06583 7192

### „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!“

In diesem Jahr konnten wir unser Laternenfest nicht mit dem traditionellen Laternenumzug und dem Gedenken an den Hl. Martin in der Pfarrkirche feiern. Für die Kinder ist das Laternenfest ein besonderer Höhepunkt im Jahreskreis. Das Basteln und behutsame Tragen der warmen Laternenlichter bereiten den Kindern große Freude und erzeugt in ihnen ein angenehmes Gefühl! Um den Kindern dieses Gefühl auch in diesem Jahr zu vermitteln, wurde das Laternenfest am Vormittag in den jeweiligen Gruppen gefeiert. Gemeinsam haben die Kinder Laternenlieder gesungen, eine gemeinsame Jause gestaltet und einen kleinen Umzug mit den Laternen in der näheren Umgebung des Kindergartens gemacht. Um die Tradition weiterleben zu lassen, gestalteten einige Eltern mit den Kindern am Abend einen „Familien-Umzug“.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir dann wieder ein gewohntes Laternenfest mit den Eltern und allen Angehörigen feiern können.

### Zum Thema Wahrnehmung ...

Kinder brauchen verschiedene Sinneserfahrungen, um sich gut zu entwickeln und ihre Umwelt und sich selbst gut wahrzunehmen. Sie riechen, schmecken, tasten, spüren, sehen und hören mit ihren Sinnen. Dies machen sie ohne viel nachzudenken beim Spielen und vielen alltäglichen Handlungen wie Essen, Anziehen, Waschen etc. Sie wiederholen Handlungen immer wieder und lernen so bestimmte Dinge solange, bis sie es können. Danach suchen sie sich eine neue Herausforderung. Wahrnehmung bedeutet also etwas mit den Sinnen erfassen, einzuordnen und zu verstehen.

Im Kindergarten bieten wir den Kindern regelmäßig die Möglichkeit ihre Sinne bewusst wahrzunehmen. Zum Beispiel mit farbigem Seifenschaum, mit Creme auf Spiegel malen, Hörmemorys, Turneinheiten in denen man mit Toilettenpapier experimentieren darf und vieles mehr.

Haben Kinder die Möglichkeit ihren Körper und die räumliche Umwelt mit allen Sinnen zu erleben, können sie sich altersadäquat entwickeln.



## Loigom hoit zomm

Renate Pölzleitner

Ein Spruch von Rumi sagt „das schwere Zeiten auch ihre guten Seiten haben, sie zeigen dir, auf wen du dich bedingungslos verlassen kannst“.

In diesem bewegten Jahr 2020 hat sich das noch deutlicher gezeigt, als in anderen. Nun neigt es sich dem Ende zu und es ist uns ein Bedürfnis Danke zu sagen. Danke an alle, die mit unzähligen Freiwilligenstunden, viel Einsatz und Hingabe unser Projekt unterstützen, ihren Mitmenschen Zeit und Aufmerksamkeit schenken, zupacken, den Tag erhellen, eine Situation erleichtern, das Leben Vieler, alles in allem ein kleines bisschen besser machen. **Von ganzem Herzen Danke dafür und Bitte für's weiter Zusammenhalten im Jahr 2021.**

Dank der großzügigen Geldspenden war es uns möglich unseren Bestand an rechtechnischen Hilfsmitteln auszubauen und weitere Pflegebetten anzukaufen, die, kaum angeliefert, schon gebraucht wurden. Auch der Bedarf an Leibstühlen und Rollatoren steigt stetig. Auch hier werden wir, sobald wieder Budget dafür zur Verfügung steht, den Bestand erhöhen, um in Notsituationen rasch und unbürokratisch helfen zu können. Auch zur Unterstützung unserer jüngsten MitbürgerInnen konnten Investitionen getätigt werden. So steht uns seit kurzem ein Frühförderstuhl und ein verstellbarer Therapietisch zur Verfügung. Diese wichtigen Instrumente zur therapeutischen Frühförderung beeinflussen die Sitzhaltung positiv und fördern damit Konzentration und die Ausführung feinmotorischer Aktivitäten.

**Loigom hoit zomm** - unser Name unser Motto, beflügelte auch Hannes Mitterer. Ein junger Unternehmer, selbst betroffen von diesen herausfordernden Zeiten und verantwortlich für eine Vielzahl von Mitarbeitern, zeigt mit seiner großzügigen Sachspende Herz und Verantwortung für eine gute Sache. Er stellte uns für den kommenden Winter Ski- und Winterbekleidung zur Verfügung und hofft damit vielen Menschen eine Freude zu bereiten! Tausend Dank lieber Hannes.



### Kinder helfen Kindern

Die Klasse 4 A der Volksschule Leogang mit ihrer Lehrerin Silke Gruber belebte im letzten Advent den Brauch des „Anklöckelns“. Dabei erhielten die Kinder für ihre Darbietungen Spendengelder, welche an uns übergeben wurden.

Dieser Spendenbeitrag konnte für die Anschaffung einer Flugschaukel im Kindergarten Sonnenschein verwendet werden. **Die Flugschaukel vermittelt wichtige Bewegungserfahrungen in Sport und Therapie** und wird von den Kindern im Turnsaal mit großer Freude benützt. So konnten die Kinder der Volksschule mit ihrem sozialen Beitrag die Kinder vom Kindergarten unterstützen und ihnen eine große Freude bereiten.



### Verein Loigom hoit zomm

- ✉ Sonnrain 34, 2. Stock | 5771 Leogang
- 🕒 Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
- 📞 0664 23 24 479
- @ [hilfe@loigom-hoit-zomm.at](mailto:hilfe@loigom-hoit-zomm.at)
- 🌐 [www.loigom-hoit-zomm.at](http://www.loigom-hoit-zomm.at)



## Aus dem Bergbau- und Gotikmuseum

Andreas Herzog

Angesichts der Coronasituation muss man dankbar anerkennen, welchen Segen das Bergbau- und Gotikmuseum 2019 mit der Eröffnung und der Sonderausstellung hatte. Am einzig schönen Tag im Mai feierten hunderte Freunde, Unterstützer und Wegbegleiter gemeinsam mit den Abordnungen der Leoganger Vereine die Eröffnung des historischen Thurnhauses und der Sonderausstellung in Kooperation mit der Nationalgalerie Prag - heuer wäre ein solches Fest undenkbar gewesen. Bereits vor der Pandemie haben Kustos Prof. Hermann Mayrhofer und sein Team beschlossen, nach den fordernden Jahren mit der Sanierung des Thurnhauses und der Durchführung internationaler Ausstellungen, heuer ein ruhigeres Jahr der inneren Konsolidierung einzulegen. So konnte man, unbeirrt der Beschwerlichkeiten des vergangenen Jahres, die Sonderausstellung des Künstlers Richard Hirschbäck eröffnen, kommende Ausstellungen planen, Liegeengebliebenes aufarbeiten, sowie neue Objekte für die Dauerausstellungen einrichten.

Zudem konnte Mitarbeiter Andreas Herzog seine Ausbildung zum Museumskustoden an der Oberösterreichischen Akademie der Volkskultur erfolgreich abschließen, wozu das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang herzlich gratuliert. Prof. Hermann Mayrhofer wurde, mit dem Rupert- und Virgilorden in Großgold - der höchsten Auszeichnung der Erzdiözese Salzburg, eine besondere Ehre zu Teil.

Die nächstjährige Sonderausstellung von Mai bis Oktober 2021 widmet man einem ganz besonderen Salzburger Kulturgut - dem Pinzgauer Rind. In Zusammenarbeit mit der Salzburger Landwirtschaftskammer, dem Salzburger Rinderzuchtverband, der Leopold Kohr Akademie und Tauriska, sowie der Salzburg



Land Touristik und dem Tourismusverband Saalfelden Leogang gestaltet man eine Ausstellung mit einem umfangreichen Rahmenprogramm, um wieder mehr Bewusstsein für diese uralte Rinderrasse und ihre Qualitäten zu schaffen.

Mit Vorfreude auf die kommende Museumssaison wünscht das Team des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr.



### Unsere Öffnungszeiten

- 📅 Jänner bis April 2021
- 🕒 Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr

## Arbeiten & Leben im Pinzgau

„kommbleib“ stellt sich dem Fachkräftemangel sowie dem demografischen Wandel aktiv entgegen. Mit rund 140 Mitgliedsbetrieben, 350 Jobs, 80 Lehrstellen und 30 Gewerbeflächen ist der Verein die größte Wirtschaftsplattform im Bundesland Salzburg.

Der Verein „kommbleib“ hilft Unternehmerinnen und Unternehmern dabei, ihre offenen Stellen mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu besetzen und sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Gleichzeitig wendet die Plattform sich an Einheimische, die im Bezirk Zell am See eine Stelle suchen, oder Personen, welche woanders gearbeitet haben und nun entweder in die Heimat zurückkehren möchten oder ihr weiteres Berufsleben im Pinzgau verbringen wollen. Ziel der Initiative ist es, den Lebens- und

Arbeitsraum sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer attraktiv darzustellen.

#checkdirdeinezukunft

Unter diesem Motto ist der Verein Teil der Landesinitiative „Allianz für Wachstum und Beschäftigung, Salzburg – lehrlingsfreundlichstes Bundesland“ und hat dazu auch eine Kampagne mit Videos zu verschiedenen Lehrberufen- kombiniert mit Freizeitaktivitäten- im Pinzgau gestartet.

Sie wollen Teil dieser Initiative sein?

Johanna Neumayr und Simone Feuersinger freuen sich, von Ihnen zu hören!

- 📞 0676 933 22 27
- ✉ office@komm-bleib.at
- 🌐 www.komm-bleib.at



## Saison-Highlight Mountainbike WM

TVB Saalfelden Leogang

Der Höhepunkt des Jahres war die Austragung der UCI 2020 Mountainbike Weltmeisterschaften vom 7. bis 11. Oktober in Saalfelden Leogang. Nach acht Jahren fand der Kampf um die ersehnten Regenbogentrikots zum zweiten Mal im Pinzgau statt, dieses Mal in den Disziplinen Cross Country, Downhill und E-MTB. Auch unter erschwerten Bedingungen war das Event ein voller Erfolg. Das ausgeklügelte Sicherheitskonzept und die disziplinierte Umsetzung zeigten, dass internationale Mountainbike-Wettkämpfe auch in schwierigen Zeiten durchgeführt werden können. Gerade die Athletinnen und Athleten waren mehr als dankbar über die Austragung der Weltmeisterschaft, die ein Kräftemessen auf höchstem Niveau ermöglichte.

Rund 700 Athletinnen und Athleten aus 48 Nationen gingen in den Disziplinen Cross Country, Downhill und E-MTB an den Start.

Aufgrund von Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen waren keine Zuschauer auf dem WM-Gelände zugelassen. Dank 37 TV- und Streaming-Anbietern aus 20 Ländern (bspw. ZDF, ORF, Host Broadcaster Red Bull TV etc.) hatten Mountainbike-Fans jedoch die Möglichkeit, die Rennen von zu Hause zu verfolgen. Sehr kurzfristig übernahm Saalfelden Leogang zusätzlich zur Downhill WM auch die Cross Country Weltmeisterschaft. So wurde in nur wenigen Wochen eine abwechslungsreiche und technische WM-Cross Country Strecke gebaut. Durchdachte Sicherheitsauflagen sowie Covid-19 Präventionskonzepte sorgten für einen reibungslosen Ablauf der gesamten Veranstaltung. Lob kam von allen Seiten, insbesondere von den Athletinnen und Athleten.

Schon jetzt freut sich Saalfelden Leogang auf die Austragung des ersten Doppel-Weltcups in den Disziplinen Cross Country und Downhill, der vom 11.-13. Juni 2021 in Saalfelden Leogang stattfinden wird.

Die Gemeinde Leogang gratuliert dem Veranstalter mit Marco Pointner und Kornel Grundner, sowie ihrem gesamten Organisations- und Helferteam für den reibungslosen Verlauf dieser Veranstaltung. Sie haben gezeigt, dass es auch unter schwierigsten Voraussetzungen möglich ist, solche Großveranstaltungen abzuhalten.



## Kulturverein Freiraum

Martina Riedlsperger

Wie überall im Kulturbereich konnten auch wir Corona bedingt nur einen Teil unseres Jahresprogrammes umsetzen.

Einige Veranstaltungen konnten jedoch erfolgreich und sicher über die Bühne gebracht werden.

Die Eröffnung des Kunstweges Asitz war die erste Veranstaltung, die wir durchführten. Die „Burning Pictures“ von Thomas Girbl säumten heuer den Kunstweg Asitz. Die Eröffnung fand am 19. Juli in Anwesenheit des Künstlers und vieler kunstinteressierter Besucher statt.

Der Volxommer konnte ebenso mit einem sehr abwechslungsreichen Programm an den mittlerweile bewährten Spielstätten in Leogang und Saalfelden durchgeführt werden.

Heuer war es besonders der „Elefantenmensch“, eine feinfühlig Inszenierung, die den schmalen Grat zwischen Inklusion und zur Schau stellen und die damit verbundene menschliche Würde beinhaltete, der aus dem Gesamtprogramm herausragte.

Das Zirkuszelt gehört mittlerweile schon zum gewohnten Bild in Leogang und es zeigen immer mehr Menschen ihr Interesse an den Theateraufführungen, sodass es 2021 eine Fortsetzung geben wird.

Mit dem Jugendtreff Leogang werden immer wieder gemeinsame Projekte durchgeführt. Der Kulturverein sieht es auch als Aufgabe, Kindern und Jugendlichen kulturelle Inhalte zu vermitteln oder ihre Kreativität in Workshops zu fördern.

Wir planen bereits das Jahresprogramm 2021 und wünschen uns natürlich sehr, dass wir es auch umsetzen können.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Unterstützern, den treuen Mitgliedern und den zahlreichen Besuchern und freuen uns auf ein abwechslungsreiches, spannendes Kulturjahr 2021.

[www.freiraum-kultur-leogang.com](http://www.freiraum-kultur-leogang.com)



## Männerwelten Pinzgau

**Reden hilft - auch wenn es scheinbar keine Lösung gibt!  
Die „Männerwelten“ entwickeln Lösungen auch in heikelsten Lagen!**

Seit mehr als einem Jahr ist die Beratungsstelle Männerwelten im Pinzgau tätig. Die „Jugend-am-Werk Salzburg GmbH“ ergänzt damit das regionale Netzwerk von Beratungsleistungen auch im Bezirk Zell am See.

Die „Männerwelten Pinzgau“ bieten Beratungen von Männern für Männer jeden Alters an. Das Regionalteam mit Rückendeckung und Erfahrung aus dem Salzburger Team berät Männer bei Krisen und Konflikten in der Partnerschaft, im Trennungsfall oder aber auch bei Problemen am Arbeitsplatz.

Der Verein Männerwelten bietet aber vor allem professionelle Beratung bei Konflikten und Krisen an, um Gewalt zu vermeiden. Wohin geht man, wem kann man sich anvertrauen - gerade auf dem Land, wo jeder jeden kennt, sind Schamgefühl und Hemmschwellen besonders groß. Bei den „Männerwelten“ sind grundsätzlich alle Männer, die Unterstützung brauchen, mit ihren persönlichen Problemen willkommen. Durch professionelle Beratung werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, die für alle Betroffenen tragbar sind.

Als Berater stehen Harald Burgauer und Wolfgang Czerny an den Standorten Zell am See und Mittersill zur Verfügung. Dieses Angebot wird durch Fördermittel von EU, Bund und Land Salzburg möglich.

0664 80 00 68 039

[pinzgau@maennerwelten.at](mailto:pinzgau@maennerwelten.at)

[www.maennerwelten.at](http://www.maennerwelten.at)



## Blutspendeaktion

Mittwoch, den 27. Jänner 2020

15.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle der Volksschule





## Es hat sich wieder einiges getan in Leogang ...

Bgm. Josef Grießner & AL Ing. Mario Payer

### Ausschuss für Wirtschaft , Ortsentwicklung, Verkehr (Landwirtschaft, Natur)

Unter der Ausschussführung von Michael Hartl, wurde im Februar 2020 die Bürgerbeteiligung zum Thema Ortsgestaltung - Ortsbelebung, unterstützt vom Büro Nonconform, gestartet. Ein Büro im alten Jugendtreff wurde als Anlaufstelle für 3 Tage eingerichtet. Die Beteiligung von unseren Bürgern, Vereinen, Schulen und Betrieben war sehr gut. Es wurden viele Ideen und Anregungen eingebracht. In zwei Abendveranstaltungen wurde eine Liste von Vorschlägen für die Ortsentwicklung gesammelt. Ganz besonders die Kinder haben sich sehr stark in diese Diskussion eingebracht. Von kleinen Verschönerungsmaßnahmen bis zu visionären Gestaltungen war alles dabei. Am Ende hat sich ein Kernthema für den Schulhausplatz herausgestellt:

#### Stärkung des Ortskern als sozialer Treffpunkt

Kernaussage der LeogangerInnen zum mittleren Dorfplatz (Schulhausplatz):

- ein Platz für Veranstaltungen (kleine die regelmäßig stattfinden z.B. Theater)
- ein Platz für die Schule ( Pause, Outdoor Klasse, ...)
- ein Platz der Ruhe für alle
- ein Platz für die Natur
- Barrierefreiheit
- Verbindung der drei Dorfplätze

Der Ausschuss, mit Bürgermeister und Vizebürgermeister, wird die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in Planung mit dem Architekten bestmöglich zur Umsetzung vorbereiten, um bis zum Ende des Jahres 2021 ein konkretes Projekt zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung vorlegen zu können.



### Sitzungssaal mit modernem Big pad ausgerüstet

Im Sitzungssaal der Gemeinde wurde bereits im Frühjahr der Beamer und die Leinwand gegen ein modernes Big pad ausgetauscht. Der 80 Zoll BIG PAD Touchscreen-LCD-Monitor eignet sich durch seine hohe Auflösung und Vielseitigkeit bestens für Präsentationen bei Sitzungen und Besprechungen. Das Gerät ermöglicht den Zugang zu jedem PC Arbeitsplatz im Gemeindeamt und ist ständig mit dem Internet verbunden. Es hat sich durch Anschluss einer Kamera bereits bestens für zahlreiche online Besprechungen mit mehreren Teilnehmern, unter der Möglichkeit den Sicherheitsabstand aufgrund der Corona Pandemie sicher zu stellen, bewährt.



### Funkwasserzähler in Leogang

Die Gemeinde Leogang bedankt sich bei allen Leoganger Hausbesitzern fürs Ablesen der Wasserzähler. Die Jahresabrechnung wurde bereits an alle versandt.

In Leogang wurden im letzten Jahr bereits 270 Wasserzähler mit einem Funkaufsatz ausgestattet. Ein Ablesen der Besitzer ist bei diesen Wasserzählern dann nicht mehr notwendig. Die Ablesung erfolgt automatisch via Funk durch die Mitarbeiter vom Bauhof. Dies hat heuer bereits gut funktioniert und die Gemeinde Leogang ist bestrebt in den nächsten Jahren alle Wasserzähler mit einem Funkaufsatz zu versehen, um für alle die jährliche Ablesung zu vereinfachen.



### Recyclinghof der Gemeinde

Unsere Nachbargemeinde hat alle ihre öffentlich zugänglichen Sammelstellen für Glas, Papier und Karton in diesem Jahr geschlossen bzw. aufgelassen. Viele LeogangerInnen dürften in der Vergangenheit oft die Möglichkeit der Entsorgung im Nachbarort genutzt haben, denn nur so ist die plötzliche Mengensteigerung an Papier und Glas im eigenen Ort erklärbar. Um diese geänderte Situation besser bewältigen zu können, hat unser Bauhofteam unter der Leitung von Hannes Scheiber in Eigenregie unseren bestehenden Altstoffhof im Rahmen der Möglichkeiten vergrößert, danke für euren Einsatz. Ein Dankeschön auch an die Grundeigentümerin, welche diese Erweiterung auch mit ermöglicht hat. Durch die platzmäßige Verbesserung ist es uns möglich, zusätzliche und größere Container für Altpapier und Flaschen aufzustellen. Angebote für eine jederzeit zugängliche Kartonagenpresse sind durch die Firma Zemka in Ausarbeitung.

Drei hochauflösende Überwachungskameras werden in den nächsten Tagen noch installiert und werden das Gelände Tag und Nacht überwachen. Wir versuchen den LeogangerInnen gewisse Teile des Altstoffhofes künftig unter der Woche frei zugänglich zu machen, sodass, Glas, Papier, Alu und nach eventuellem Aufstellen einer zusätzlichen Kartonagenpresse auch Karton jederzeit entsorgt werden kann. Für alle anderen Entsorgungen ist der Recyclinghof wie gewohnt am Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



**Gelbe Säcke mit Plastik gehören NICHT in den Altstoffhof, diese werden zu den bekannten Terminen zu Hause bzw. an den einzelnen Sammelstellen, wie beim Restmüll, durch das Entsorgungsunternehmen abgeholt.**

Es ist unser Angebot an euch LeogangerInnen und hängt vom Verhalten jedes Einzelnen ab, ob die freie Zugänglichkeit einzelner Behälter bestehen bleiben kann. Bitte tragt durch euer Entsorgungsverhalten positiv dazu bei, illegale Müllablagerungen werden nicht geduldet und künftig zur Anzeige gebracht.



### Weihnachtsbeleuchtung

Das Team vom Bauhof hat auch heuer wieder für stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in Leogang - im Dorf und im Bereich Asitz/Hütten - gesorgt. Herzlichen Dank dafür.



### Neue Mitarbeiterin im Wohnhaus Prielgut



Manuela Bauer, wohnhaft in Maria Alm, ist seit Anfang Dezember im Wohnhaus Prielgut als Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin beschäftigt und unterstützt somit das Team der Pflege.

Wir wünschen Manuela viel Freude an der neuen Tätigkeit bei uns im Prielgut.



## Obst und Gartenbauverein Leogang

Anton Fischer

### Vereinsausflug 2020

Der zweitägige Ausflug führte uns heuer ins Südburgenland nach Heiligenbrunn. Wir besichtigten in Graz den Schlossgarten Eggenberg, wo wir bei einer Führung die Geschichte und Entstehung des Gartens von Schloss Eggenberg erfuhren. Danach ging es weiter nach Heiligenbrunn. Nach einer Kellereiführung mit anschließender Weinverkostung und Musik endete der erste Tag unseres Ausfluges. Am nächsten Tag besuchten wir in Güssing den Garten der Seele, ein Garten der Ruhe und Entspannung. Wir hatten zwei Tage schönsten Wetter, sowie eine entspannte Busfahrt mit dem Chauffeur Gerald und freuen uns schon wieder auf den Ausflug im nächsten Jahr. Auch das Obstpressen wurde Ende Oktober wieder beendet, ansonsten war es trotz Pandemie und einigen abgesagten Terminen noch ein erfolgreiches Jahr 2020.



Der Obst- und Gartenbauverein Leogang wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern friedvolle, gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2021.

## D'Spielberger - ein etwas anderes Jubiläum

Monika Steidl

Unser heuriges 90-jähriges Jubiläum haben wir uns anders vorgestellt, leider hat aber auch uns die Corona Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wie bei allen anderen Vereinen war 2020 wohl ein „sehr ruhiges“ Vereinsjahr. Trotzdem konnten wir am 17. Oktober eine Messe für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder in der Pfarrkirche gestalten. Auch eine neue Gedenkerze wurde in diesem Rahmen geweiht. Die Adventszeit ist für uns diesmal stiller als sonst. Leider können die Anklöpfler heuer nicht unterwegs sein. Daher wünschen wir auf diesem Weg allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, vor allem Gesundheit, sowie eine möglichst baldige Rückkehr zur gewohnten Normalität!



## Eine Gesundheits- und Krankenpflegerin berichtet

Julia Rieser  KSK/Gerhard Schiel

Mein Name ist Julia Rieser, ich habe am 25. September 2020 nach 3-jähriger Ausbildung an der Kardinal Schwarzenberg Akademie, mein Diplom zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin in Schwarzach im Pongau erhalten.

Da es mir in meiner Ausbildung dort sehr gut gefallen hat, und ich auch sehr viele Erfahrungen in diversen Abteilungen sammeln konnte, habe ich beschlossen im November meinen Arbeitsalltag auf der Unfall Station im Kardinal Schwarzenberg Klinikum zu beginnen.

Eine herausfordernde Zeit für mich hat begonnen, da wir sehr flexibel sein müssen und täglich neue Herausforderungen auf uns zu kommen. So konnte ich auch schon meine Erfahrungen auf einer COVID Station sammeln, wo man natürlich mit dementsprechender Ausrüstung arbeiten muss, das heißt Schutzanzug, FFP 2 Maske, Schutzbrille und das 12 Stunden.

Trotz der ganzen Corona Situation versuchen wir natürlich unsere PatientInnen bestmöglich zu versorgen. Wir hoffen auf eine baldige Entspannung der derzeitigen Situation.

Ich wünsche allen trotz der Umstände eine besinnliche Adventszeit, haltet Abstand und bleibt gesund!



## 100 Jahre Gründungsjubiläum der Katholischen Frauenbewegung Leogang

Karin Mayrhofer

1920- in Jahren größter Not nach dem ersten Weltkrieg und den Folgen der Span. Grippe - gründete Anna Feichtner, die Gattin des damaligen Schuldirektors in Leogang den Katholischen Frauenbund, um mit vereinten Kräften Gutes zu tun.

2020 - im Rahmen des Erntedankfestes wurde unsere neue Fahne mit den wunderschönen alten Motiven von „Mutter Anna“ und „Maria mit Jesus“ geweiht. Die Motive bringen die Wichtigkeit von Glaube, Familie und Bildung zum Ausdruck: vor 2000 Jahren, vor 100 Jahren, sowie heute, ewig gültig. Die zweite Seite unserer Fahne mit der Aufschrift „Treu der Heimat - treu dem Glauben“ repräsentiert das Motto „Z`sammhalten und Z`sammhelfen“ ... und das wünschen wir uns alle in dieser Zeit.

Eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zufriedenheit im Herzen wünscht die Kath. Frauenbewegung Leogang.

Die angekündigte Ausstellung der KFB Leogang im Bergbau- und Gotikmuseum muss coronabedingt auf unbestimmte Zeit verschoben werden.



## Wechsel im Pfarrgemeinderat

Wolfgang Mariacher

Evi Rainer legt aufgrund einer privaten Änderung in ihren Lebensumständen ihr Amt als Pfarrgemeinderatsobfrau zurück. Als Nachfolgerin von Evi wurde ihre langjährige Mitstreiterin und Wegbegleiterin im Pfarrkirchenrat, Anita Widauer einstimmig zur Pfarrgemeinderatsobfrau gewählt. Ihre Stellvertretung übernimmt Anton Schernthanner. Zusätzlich wurde Heidi Pichler in den Leoganger Pfarrkirchenrat berufen.

Am 27. September 2020, im Zuge des Erntedankgottesdienstes, dankte Wolfgang Mariacher, stellvertretend für die Pfarrgemeinde, Evi Rainer für ihre langjährigen Dienste an der Leoganger Pfarrgemeinschaft.

Evi war mehr als 18 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates Leogang, davon war sie 13 Jahre Obfrau und 5 Jahre Leiterin des Ausschusses des katholischen Bildungswerkes in Leogang. Mit ihrem diplomatischen Geschick und ihrer besonnenen ruhigen Art ist so viel Gutes für die Pfarrgemeinschaft gelungen. Evi trägt einen maßgeblichen Anteil daran, dass wir heute in der schönen Situation sind, mit Diakon Ludwig einen Seelsorger vor Ort zu haben.

Im Namen des Pfarrgemeinderates und aller Mitglieder der katholischen Pfarre Leogang bedanken wir uns herzlich für die vorbildliche Arbeit, für all die Bemühungen und Aufwände in den vergangenen 18 Jahren und wünschen Evi und ihrer Familie alles Gute.



## Erwin Neumayer Pfarrer von St. Johann und Oberndorf in Tirol

Seit 1. September 2020 ist Mag. Erwin Neumayer Pfarrer von St. Johann und Oberndorf in Tirol. Bald darauf wurde er auch zum Dechant von St. Johann/Tirol gewählt. Er ist nun Leiter von 15 Pfarren, die zum Dekanat von St. Johann gehören. Wir wünschen Erwin für diese verantwortungsvollen und wichtigen Aufgaben alles Gute und hoffen, dass er trotzdem das eine oder andere Mal in seiner Heimat Leogang anzutreffen ist.



## Aus der Volksschule Leogang

Birgit Bacher & das Team der Pädagoginnen

### Homeschooling

„Naaa, nid so! De Lehrerin duad des echt imma anders!“  
Zwischen dem 17. November und dem 6. Dezember befand sich auch Leogang im zweiten Lockdown.

„Homeschooling“ oder „Distance Learning“ ist erneut angesagt, das heißt, dass in dieser Zeit der Unterricht wieder in den eigenen vier Wänden stattfindet. Im Unterschied zum ersten Lockdown „dürfen“ dieses Mal allerdings ALLE Kinder zu jeder Zeit, natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, den Unterricht besuchen. Dieses tolle Angebot wird in Leogang erfreulicherweise gerne angenommen. Auch jegliche Übungs- und Förderungsangebote, wie zum Beispiel die Legasthenie-Förderung oder der Sprachheilunterricht stehen den Kindern regulär zur Verfügung. Die Kleinsten unter uns sollten ja schließlich nicht die Leidtragenden dieser Krise sein. In diesem Sinne ist es an der Zeit, ein großes Lob an die vielen fleißigen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, die zu Hause mit viel Fleiß und Motivation ihr Bestes geben, auszusprechen. Außerdem ist es einfach beispielhaft, wie gut die Zusammenarbeit zwischen unserer Schule bzw. den Lehrerinnen und unseren Eltern in Leogang funktioniert- vielen Dank! Vielen Dank auch für die zur Verfügung gestellten Bilder, die uns Einblicke in den Heimunterricht während des 2. Lockdowns gewähren lassen.

Weitere Fotos und Videos findet ihr auf unserer Homepage [www.vs-leogang.salzburg.at/jahreskreis](http://www.vs-leogang.salzburg.at/jahreskreis)



*Die neue Lernplattform Skooly wird von vielen Kindern schon fleißig genutzt. Auch das Einsteigen zuhause ist für die Schüler kein Problem.*

Ob zuhause oder in der Schule- überall wird fleißig gelernt, experimentiert, gebastelt und gewerkt. Wir sind uns jedoch einig, dass wir wieder alle gemeinsam in der Schule lernen wollen.



*Die vorbereiteten Arbeitsmaterialien liegen zum Abholen bereit.*



*Das Material für einen Schuhschachtelwuzzler wurde von der Werklehrerin Inga Gubitz bereitgestellt und nach Hause mitgeschickt. Die 3b bastelt schon fleißig!*





## English breakfast

What a lovely english lesson we had on a friday morning before lockdown: English breakfast with our native speaker Nicky!



## Waldgeister

Kurz vor dem 2. Lockdown beschloss die 3b noch schnell auf Waldgeisterjagd zu gehen.

Jedes Kind gestaltete im Wetzsteinwald seinen eigenen Waldgeist und schrieb eine Geschichte dazu. Jetzt können sie beim Homeschooling die gesammelten Geschichten in einem Büchlein lesen.



## Aus der Mittelschule

PädagogInnen der Mittelschule

### Schüler schnuppern in Leoganger Betrieben

Am 30. September wurde für die 4. Klassen der Mittelschule Leogang der Schnuppertag in heimischen Betrieben wieder durchgeführt.

In allen Unternehmen waren die „Schnupperer“ herzlich willkommen, sie wurden freundlich aufgenommen und von den Chefs und Mitarbeitern hervorragend betreut.

Die Jugendlichen erhielten wertvolle Informationen über Anforderungen, Tätigkeiten und Ausbildung von Lehrberufen in der Region, auch das praktische Arbeiten kam nicht zu kurz. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei den jeweiligen Betrieben und beim Wirtschaftsbundobmann Jürgen Grießner bedanken.



Die SchülerInnen beim Kennenlernen der Betriebe Kindergarten Sonnenschein und Möbel Scheiber.



## Union Tennisclub Leogang - Saison 2020

Florian Korner

Ein außergewöhnliches Tennisjahr ist zu Ende gegangen- Zeit die Saison Revue passieren zu lassen:

### STV-Mannschaftsmeisterschaften

Der UTC Leogang trat in fünf Bewerben mit insgesamt sechs Mannschaften an. Nach dem sensationellen Aufstieg 2019 waren alle Beteiligten gespannt, wie sich unsere Top-Spieler in der ersten Klasse schlagen würden. Und sie schlugen sich großartig- nach einigen hochklassigen Partien wurde sogar ein Entscheidungsspiel um den erneuten Meistertitel erzwungen. Dieses ging zwar klar an die favorisierten Ebener, dennoch war der 2. Gesamtrang mehr, als sich Mannschaftsführer Thomas Ortner und seine Spieler (Gerald Weiskopf, Jonas Paar, Markus Ramsauer, Andreas Ortner und David Kirchner) jemals erwartet hätten. Herzliche Gratulation! Auch alle weiteren Mannschaften waren durchaus erfolgreich, die U16 belegte den 4., die Herren +45 den 5. Gesamtrang. Unsere beiden Hobby-Cup-Mannschaften wurden Vierter bzw. Fünfter. Unsere Jüngsten, die U10 ROG Kids belegten den tollen zweiten Platz in ihrer Gruppe. Danke an alle Beteiligten.

### Club- und Ortsmeisterschaften

Die 49. Club- und Ortsmeisterschaften wurden vom 25. Juli bis 9. August ausgetragen und brachten folgende Clubmeister: U10: Emma Lerchl bzw. Maxi Paar; U13: Lara Weiskopf bzw. Maxi Paar; U16: Livia Paar bzw. Julian Feltrin; Herren Doppel: Jonas Paar/Markus Ramsauer; Herren+55: Gerhard Feltrin; Einzel B: Walter Bayer; Doppel B: Isabella Paar/Markus Ramsauer; Einzel: Andrea Moser bzw. Markus Ramsauer. Wir freuen uns auf die „Runde 50“ im nächsten Jahr.

## 26. Leoganger Golf- Ortsmeisterschaft

Leo Höck

Am Sonntag, den 18. Oktober wurden am GC Urslautal die 26. Leoganger Ortsmeisterschaften ausgetragen. Besonders spannend machten es die Damen. Gabi Höck und Selina Kollmaier waren mit 92 Schlägen schlaggleich. In einem Stechen auf Loch 9 hatte Selina Kollmaier das bessere Ende für sich und konnte so den Titel aus dem Jahr 2019 verteidigen. Bei den Herren löste Hannes Empl den Seriensieger Leo Höck ab und holte sich den Ortsmeistertitel 2020. Hannes Empl spielte mit 78 Schlägen (7 über Par) eine ausgezeichnete Runde und siegte mit 2 Schlägen Vorsprung vor Leo Höck. Den 3. Platz belegte Michael Riedlsperger mit 83 Schlägen. Die Siegerehrung fand in der Wollstube der Kralleralm statt. Herzlichen Dank an die Sponsoren Markus Kollmaier, Red Zac Fieberbunn und Gerhard Altenberger, Hotel Krallerhof.

### Kinder- und Jugendtraining

Unser Trainerteam (Jonas Paar, Tom Gmachl, David Haslgruber, Helmut Ortner) betreute heuer insgesamt 94 Kinder und Jugendliche in 19 Trainingsgruppen. Zwei Mal pro Woche wird trainiert, der Spaß steht dabei an erster Stelle. Aber natürlich sollen auch sportliche Fortschritte erzielt werden und die konnte man bei den Mannschaftsmeisterschaften und der Clubmeisterschaft bestaunen. Zum Saisonende veranstalteten wir noch unser alljährliches TennisKids-Abschlussfest. Die Jüngeren hatten verschiedene Bewegungsaufgaben zu bewältigen, die Älteren spielten ein ITN-Turnier. Danach gab es Wurst- und Käsesemmeln und Limo. Die Eltern und Großeltern wurden mit Kaffee versorgt- so hatten alle einen schönen Vormittag!



### Gerhard Ortner's Juxturnier

Dieses Event ist legendär und unverzichtbar, und das seit 25 Jahren. Und heuer war es eindeutig das „mit Abstand“ schönste Turnier weit und breit.

Zu gewinnen gab es tolle Preise, wie zum Beispiel 1 Meter Abstand. Es wurde gespielt, gelacht, geblödel- genau was man in Zeiten wie diesen braucht. Danke Ger!



## Fußball

Hansi Obwaller

Eine ganz schwierige Halbsaison ging mit Ende Oktober frühzeitig zu Ende. Sowohl im Erwachsenenbereich, als auch im Nachwuchsbereich war aufgrund der Covid-19-Pandemie Ende Oktober Schluss mit dem Fußballspielen im Salzburger Unterhaus.

Nachdem schon die komplette Frühjahrssaison ausgefallen war, begann man sich Anfang Juli auf die Saison 2020/21 vorzubereiten. Alle Mannschaften waren aufgrund der langen Pause heiß auf die bevorstehenden Pflichtspiele und im Laufe des Augusts war es dann endlich soweit. Zuerst startete die Kampfmannschaft und die 1b mit der Meisterschaft, danach folgten die Damen- und Nachwuchsmannschaften.

Die Kampfmannschaft machte nach dem Aufstieg in die höhere Liga (1. Landesliga) eine durchaus gute Figur und liegt nach dem Abbruch Ende Oktober an 6. Stelle.

Die 1b liegt von 14 Mannschaften an 12. Stelle.

Die Damen stehen nach 8 Spielrunden sensationell an der Tabellenspitze.

Die U14 konnte alle Spiele gewinnen und liegt am 2. Tabellenrang (2 Spiele weniger).

Die U12 liegt von 12 Mannschaften an 9. Stelle.

Die U10, U9 und U8 waren wieder bei diversen Turnieren im Einsatz.

Ja, es war ein außergewöhnlicher Herbst für den SC Leogang. Zuerst musste man sich aufgrund des unverhofften Aufstiegs in die 1. Landesliga punktuell verstärken - dies ist mit den Sommerzugängen sehr gut gelungen.

Dann kam im Laufe des Herbsts die, vor allem für die Funktionäre, große Herausforderung dazu, die Heimspiele „Covid-19-gerecht“ abwickeln zu können. Und das war in der Tat keine leichte Aufgabe. Sowohl finanziell, als auch organisatorisch musste man sich mit Sachen beschäftigen, die man so in dieser Form nicht kannte und die, neben der Bewältigung des

normalen Spielbetriebs, sehr zeitaufwändig waren. Fixe Sitzplatzzuweisung und Registrierung der Zuschauer, Ankauf von Desinfektionsspendern und -mitteln, Plexiglas-Abschirmungen, Covid-Beschilderungen und -Plakatierungen, etc. - all das waren Maßnahmen, die man setzte, um die Heimspiele mit Zuschauern durchführen zu können! Schlussendlich ist dies auch zu 100% gelungen und die heimischen Fans konnten dadurch sämtliche Heimspiele live vor Ort mitverfolgen.

Zum jetzigen Zeitpunkt sieht der weitere „Fahrplan“ im Salzburger Unterhaus wie folgt aus:

Sämtliche nicht ausgetragenen Spiele sollen im Frühjahr nachgetragen werden und auch die Frühjahrsmeisterschaft soll ganz normal gespielt werden - der SC Leogang hofft natürlich, dass dieses Vorhaben gelingt und freut sich wieder auf spannende Spiele (sowohl im Erwachsenen- als auch im Nachwuchsbereich).

Der Vorstand des SC Leogang bedankt sich nochmals bei der Nachwuchsabteilung des SC Leogang recht herzlich - vor allem in den beiden „Lockdown-Phasen“ im Frühjahr und Spätherbst 2020 war die Nachwuchsabteilung sehr bemüht (vor allem Mike Pilko investierte sehr viel Zeit), unseren Kids mit diversen Videomaterial und Video-Challenges Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Zum Schluss bedankt sich die Vereinsleitung des Fußballclubs Leogang bei allen Fans, Gönnern und Sponsoren auf das Allerherzlichste und wünscht allen LeogangerInnen einen schönen und vor allem gesunden Winter!

*Der SC Leogang beim dritten Spiel nach dem Aufstieg in die 1. Landesliga: SC Leogang - Union Henndorf 4 : 0 - Herzlichen Dank an den Dressensponsor „Sport Mitterer“*





## St. Anna Kapelle beim Hüttwirt im Bergbaudorf Hütten

AL Ing. Mario Payer  Gemeinde Leogang und Daniel Rieder

Auf Initiative der Gemeinde Leogang wurde die St. Anna Kapelle in unserem wunderschönen Bergbaudorf Hütten mit einer kompletten Schindel-Neueindeckung, einer Erneuerung des Turmes und diverse Ausbesserungsarbeiten umfassend saniert. Der Zahn der Zeit hat der Kapelle doch sehr zugesetzt, so waren aufgrund von Wassereintritten auch einige tragende Teile der Dach- und Turmkonstruktion, natürlich unter genauer Vorgabe des Bundesdenkmalamtes, auszutauschen und zu erneuern. Die Kosten dieser Sanierung betragen ca. € 150.000,-, diese wurden von der Gemeinde getragen, € 25.000,- förderte die Kulturabteilung des Landes zur Erhaltung des Denkmals. Aufgrund eines Servitutsvertrages zwischen der Gemeinde und dem Besitzer des Hüttwirtsanwesens aus dem Jahre 1896 obliegt der Gemeinde die Erhaltungspflicht.

Architekt DI Ulrich Stöckl hat für die Gemeinde die erforderlichen Unterlagen zur Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt, die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke und die Koordination der Firmen und Arbeiten vor Ort übernommen. Die Firmen Zimmerei Stefan Scheiber mit dem Vorarbeiter Daniel Rieder, Marcus Hinterseer von der Spenglerei Hinterseer, die Firma Leoganger Bau und der Malermeister Michael Gühl sind für das tolle Ergebnis verantwortlich. Unser Gemeindemitarbeiter im Museum, Martin Seiwald, hat unter fachlicher Anleitung des Malermeisters nach Aufbringen von Schlagmetall dem Kirchenkreuz zu neuem Glanz verholfen. Sigi Riedlsperger hat die Arbeiten vor Ort stets beobachtet und so freuen sich wieder alle „Hüttinger“, wenn er die Kirchenglocken im Bergbaudorf, traditioneller Weise händisch, wieder zum Erklingen bringt, ein großes Dankeschön für dein Engagement.

Ein großes Dankeschön ergeht auch an das Bundesdenkmalamt, der Kulturabteilung des Landes Salzburg, dem Architekten DI Ulrich Stöckl, unserem Museumsmitarbeiter Martin Seiwald, allen beteiligten Firmen mit ihren professionellen Fachkräften, dem Bürgermeister mit der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeinde, welche zum gelungenen Erscheinungsbild der St. Anna Kapelle beigetragen haben. Danke auch den „Hüttwirtsleuten“ Anja und Rene Pichler für die immerwährende Möglichkeit der Nutzung dieser wunderschönen St. Anna Kapelle.

Alle hoffen, dass die Corona Pandemie ein baldiges Ende nimmt und unser Diakon Dr. Ludwig Spörr im kommenden Jahr endlich auch wieder Messen in der Hüttkapelle abhalten kann, wir freuen uns.

